

# Unsere Parzelle

## Die Kita Rube 1-2-3 als Kleingärtner

*Die Barmbeker Kita Rübenkamp 123 – kurz Rube 1-2-3 – ist ebenfalls mit einem nachhaltigen Projekt bei KITA21 vertreten: die Kita ist seit kurzem stolze Besitzerin einer Parzelle, auf der die Kinder lernen, wie Gemüse und Blumen so gehegt und gepflegt werden, dass man das ganze Jahr über etwas von den Gewächsen hat. Der Leitungsvertreter der Kita, Tobias Frank, schickte uns den folgenden Text:*

### Wie kamen wir auf das Projekt?

Nachdem wir Anfang 2009 in unsere neu gebaute Kita gezogen waren, suchten wir zu unseren alten Schwerpunkten noch weitere Themen, mit denen wir unser Konzept ergänzen konnten. In mehreren Besprechungen wurde klar, dass das Thema Umwelt eine besonders wichtige Rolle in unserer Bildungsarbeit spielt. Dadurch stießen wir auf das Modell-Projekt KITA21

von Save Our Future. Nachdem uns **Frau Wunderlich** von S.O.F. das Projekt in einer Dienstbesprechung vorgestellt hatte, waren wir uns einig, dass wir daran teilnehmen wollen.

### Die Arbeit beginnt:

Aus jeder Gruppe nahm eine Erzieherin an den Workshops von KITA21 teil. Anhand der mitgebrachten Information versuchten wir nun, unseren Schwerpunkt zum Thema Nachhaltigkeit zu finden. Da der Begriff Nachhaltigkeit sehr viele Themenfelder umfasst, mussten wir erstmal eines auswählen. Wir stellten uns die Frage, für welche Inhalte der nachhaltigen Entwicklung sich in unserer Kita Bildungsanlässe bieten. Dies reichte vom Thema Wasser an unserer Trinkstation über Energie und Stromsparen bis hin zur kulturellen Vielfalt. So kam uns der Einfall, wie wir das Thema Nachhaltigkeit mit einer schon länger ins Auge gefassten Idee verbinden könnten: Im angrenzenden Kleingartenverein "Fortschritt und Schönheit e.V." gab es eine Parzelle, die schon seit län-



gerer Zeit nicht genutzt wurde. Das könnte doch die Gelegenheit für eine Erweiterung der Naturaktivitäten unserer Kita sein?

Wir stellten den Kontakt zum Vorsitzenden des Vereins, **Herrn Ritter**, her, der von der Idee, dass Kita-Kinder auf der Parzelle der Natur näher kommen sollen, sehr begeistert war. Alles ging nun sehr schnell, so dass wir schon im Mai 2009 stolze Pächter einer Kleingartenparzelle waren.

Weil die Parzelle jahrelang brach gelegen hatte, musste sie zunächst wieder nutzbar gemacht werden. Mit >>>





tatkräftiger Unterstützung von "Mook Wat", dem Verein zur Förderung der Selbsthilfe e.V., der benachteiligte Menschen qualifiziert, legten wir los: wir trugen Soden ab und legten sie zu Hochbeeten an, entfernten Müll und Gehwegplatten und trugen Erde neu auf. Mit den Fördergeldern von KITA21 wurden Gartengeräte, eine Regentonne, ein Gewächshaus, ein Komposter und ein Geräteschuppen angeschafft. Jetzt konnte endlich unsere Arbeit mit den Kindern beginnen: Jede Gruppe legte sich auf der Parzelle eigene Beete an. Zucchini, Sonnenblumen und verschiedenste Kräuter wurden ausgesät, Kartoffeln gesetzt. Vorgezogene Tomaten und Gurken wurden ins Gewächshaus gepflanzt. Jede Woche ging es für



die Kinder nun in die Parzelle. Die Pflanzen mussten gegossen, Unkraut gejätet und die reifen Äpfel von unserem Apfelbaum (der gehörte zum Bestand) eingesammelt werden. Schon nach kurzer Zeit zeigten sich in den Beeten die ersten (klein)gärtnerischen Erfolge – was den Ansporn natürlich noch vergrößerte. Im goldenen Spätsommer am 23.09.2009 weihten wir dann unsere Parzelle mit einer kleinen Feier auch offiziell ein. Als Gäste konnten wir **Dr. Franziska Larrá**, Vertreterinnen und Vertreter von Save Our Future sowie aus der Politik begrüßen.

#### Was wollen wir erreichen?

.....  
Wir betrachten unser Parzellen-Projekt ganzheitlich. Die Kinder sollen durch eigene Praxis den ökologischen Kreislauf verstehen lernen. Sie sollen z.B. lernen, wie man Regenwasser nutzen kann oder wie man einen Komposthaufen anlegt. Die Kinder begreifen in der Parzelle durch eigenes Erleben auch, wie Regenwürmer der Natur helfen oder wie viel Sorgfalt und Pflege Gurken und Tomaten brauchen, damit

sie wachsen und damit wir später Lebensmittel von ihnen ernten können.

Wir möchten den Kindern mit unserem Kleingarten einen Raum bieten, um die Zusammenhänge der Natur zu erforschen, selbst zu entdecken und zu verstehen. Wir sind der Meinung, dass nur das eigene Erleben ein Bewusstsein dafür schaffen kann, wie wir die Ressourcen, die uns die Natur bietet, sinnvoll nutzen und erhalten können.

#### Wie geht es weiter?

.....  
Nachdem wir mit den Kindern schon einiges geschafft haben, folgen nun die nächsten Schritte. Natürlich müssen die Pflanzen weiter gepflegt werden. Die Kinder werden weiterhin der Parzelle regelmäßige Besuche abstatten und sich um ihre Pflanzen kümmern. Sie lernen, dass man sich im Herbst schon wieder Gedanken um die nächste Wachstumsperiode machen muss. Dabei entwickeln sie auch schon wieder neue Ideen für die Gestaltung. Und auch wir Erwachsenen sind dabei, noch viel dazu zu lernen. Als nächstes möchten wir die Eltern für unsere Parzelle gewinnen. Nachdem wir durch unsere Einweihungsfeier und regelmäßige Fotoausstellungen ihr Interesse geweckt haben, sollen gemeinsame Gartenaktionen mit den Müttern und Vätern folgen. Außerdem ist für das nächste Jahr der Bau eines Hummelhotels geplant. Wir hoffen, dass wir durch unsere Arbeit einen kleinen Teil dazu beitragen, das Thema nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft zu verfestigen. ♦